

FRANKFURTER BACHKONZERTE

Frankfurt am Main, 10. Februar 2014

Pressemitteilung

Freitag, 28. Februar 2014 – Alte Oper (Mozartsaal) – 20:00 Uhr

7. Frankfurter Bachkonzert

In Zusammenarbeit mit der Alten Oper Frankfurt

Mit freundlicher Unterstützung der Deutsche Bank Stiftung und der Gesellschaft der Freunde der Alten Oper Frankfurt.

Professorinnen und Professoren des Instituts für Historische Aufführungspraxis der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Swantje Hoffmann, Prof. Karl Kaiser, Prof. Michael Schneider, Tomasz Wesolowski
gemeinsam mit ihren Studierenden

Avec Plusieurs Instruments

Johann Sebastian Bach

„Brandenburgisches Konzert“ Nr. 3 G-Dur für 3 Violinen, 3 Violen, 3 Violoncelli und Bc **BWV 1048**

Joseph Bodin de Boismortier

Concerto h-moll op. 15,4 für 5 Traversflöten

Georg Philipp Telemann

Concerto B-Dur für 2 Blockflöten, 2 Oboen, 2 Violinen, Viola und Bc **TWV 54: B2**

Michel Corrette

„Le Phénix“, Concerto D-Dur für 4 Violoncelli und Bc

Johann Sebastian Bach

„Brandenburgisches Konzert“ Nr. 5 D-Dur für Cembalo, Flöte, Violine, Streicher und Bc **BWV 1050**

„Concerts a plusieurs instruments“ - dies ist der Originaltitel von J.S. Bachs berühmter Sammlung der sogenannten „Brandenburgischen Konzerte“. Er bezieht sich auf die Anlage dieser Stücke, deren einzige Gemeinsamkeit ist, dass sie (fast) keine haben. Jedes der Concerti weist eine andere Anlage und vor allem eine andere Besetzung auf. Bach experimentiert in diesen zwischen Kammermusik und Orchestermusik stehenden Kompositionen mit vielen, teilweise sehr ungewöhnlichen Besetzungsvarianten. Telemanns B-Dur Concerto könnte man, wenn es nicht von Telemann wäre, als ein typisches „Brandenburgisches Konzert“ bezeichnen. Je ein Paar Blockflöten, und Soloviolen spielen in einem Verbund mit einem Streicherensemble und bilden sowohl das Tutti als auch die immer wieder verschiedenen instrumentierten Solopassagen.

Concerti mit vier oder fünf gleichen Instrumenten sind im Barock sehr selten. Aber für die Flötisten existiert eine Sammlung von 6 Concerti für 5 Flöten allein von Joseph Bodin de Boismortier und die Cellisten dürfen sich über das Einzelwerk „Le Phénix“ für 4 Celli von Michel Corrette freuen. Beide französischen Komponisten erproben in diesen Stücken die Anwendung des italienischen Stils und der italienischen Concerto-Form, nachdem im 17. Jahrhundert der italienische Stil am Pariser Hof noch verpönt war.

Das Konzert kann als Visitenkarte des Instituts für Historische Interpretationspraxis der HfMDK Frankfurt verstanden werden. Dozenten und Studierende spielen gemeinsam in verschiedenen Besetzungen. „Concerts a plusieurs Instruments“ sind dafür bestens geeignet.

Mit der Förderung der neuen Konzertreihe der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst baut die Deutsche Bank Stiftung ihr Engagement für den künstlerischen Nachwuchs aus und stärkt die kulturelle Vielfalt Frankfurts.

Veranstalter: Frankfurter Bachkonzerte e.V. (www.frankfurter-bachkonzerte.de, Tel. 069-95504880)

Ort: Alte Oper Frankfurt, Mozart Saal

Eintrittskarten zu € 29,- /25,- / 20,- / 16,- (Endpreise VA) sind erhältlich bei

Frankfurt Ticket Rhein Main GmbH, www.frankfurt-ticket.de, info@frankfurt-ticket.de

und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Ticket-Hotline: 069-1340-400